

**Blaulicht**

**Bus mit Vollbremsung: Fahrgast verletzt**

**FRANKENBERG.** Um eine Kollision zu verhindern, musste gestern ein Linienbus auf der Ruhrstraße in Frankenberg eine Vollbremsung machen. Dabei fiel ein Fahrgast zu Boden und verletzte sich am Kopf. Die 47 Jahre alte Frau wurde in das Frankenger Krankenhaus gebracht, teilte die Polizei mit. Der Bus war um 13.50 Uhr in Richtung Stadtmitte unterwegs, als ein bislang unbekannter Fahrer mit seinem blauen Ford Ka vom Parkplatz eines Textilhandels nach links in Richtung Röddenau abbiegen wollte. Dabei übersah der Unbekannte den von links kommenden Bus. (akl)

**Frankenberg**

**Puppentheater**

**FRANKENBERG.** Das Edertaler Puppentheater präsentiert am kommenden Mittwoch, 23. Februar, ab 16.30 Uhr in der Ederberglandhalle Frankenberg das Stück „Die alte Hexe Wackelzahn und das gestohlene Zauberbuch“. Karten gibt es an der Tageskasse ab 16 Uhr. Eintritt: fünf Euro. Weitere Informationen unter 0170/6522478.

**Wanderverein**

**FRANKENBERG.** Die Mitglieder des Frankenger Gebirgs- und Wandervereins treffen sich am 22. Februar um 12.30 Uhr auf dem Parkplatz der Ederberglandhalle zu ihrer Dienstagswanderung. In Abweichung vom Wanderplan wird eine Rundwanderung von etwa zehn Kilometern Länge im Raum Neukirchen angeboten. Nähere Auskünfte bei Kurt Naumann unter 06451/8253.

**Landfrauen**

**VIERMÜNDEN.** Die Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins Viermünden findet am heutigen Freitag, 18. Februar, ab 18.30 Uhr im Gasthaus Thiele statt. Auf der Tagesordnung stehen Vorstandsberichte, Berichte der Fachgruppenleiterinnen, Veranstaltungen und Termine 2011/2012 sowie ein anschließendes gemütliches Beisammensein. Alle Landfrauen sind dazu eingeladen.

**Verkehrsverein**

**HAUBERN.** Die Jahreshauptversammlung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Haubern findet am Samstag, 12. März, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Haubern statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Vorstandswahlen, Aktionen und Investitionen und Verschiedenes. Änderungswünsche sind bis zum 1. März an den Vorstand zu melden.

**TSV Frankenberg**

**FRANKENBERG.** Die Geschäftsstelle des TSV Frankenberg bleibt am kommenden Montag, 21. Februar, und Donnerstag, 24. Februar, geschlossen. Am Dienstag, 22. Februar, ist die Geschäftsstelle von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten am Freitag, 25. Februar, ist von 16 bis 18 Uhr.

**Verein Frohsinn**

**FRANKENBERG.** Der Verein Frohsinn feiert am Samstag, 19. Februar, sein Wintervergnügen in der Ederberglandhalle in Frankenberg. Beginn ist um 19.30 Uhr.

**MGV Liedertafel**

**FRANKENBERG.** Die Sänger der Liedertafel Frankenberg und Schreufa treffen sich heute um 20 Uhr in der Ederberglandhalle zur Singstunde. Neue Sänger sind willkommen. Ab 21 Uhr bringen die Sänger in der Burgwaldkaserne ein Ständchen für den Sänger Karl-Ernst Figge.



**Gerstenberg-Schüler spenden für Kinderhilfe**

Das kann sich sehen lassen: Insgesamt 475 Euro spendeten die Dritt- und Viertklässler der Frankenger Wigand-Gerstenberg-Schule (hier im Bild mit Lehrerin Heidi Müller und Schulleiterin Christiane Lücke,

hinten von rechts) an die Kinderhilfe in Duisburg. Zusammengekommen war das Geld bei zwei Aufführungen des Robison-Kindermusicals von Markus Ehrhardt und Reinhard Horn, in dem es um die

Rechte von Kindern in aller Welt ging. Unterstützt worden waren die Akteure vom Musikleistungskurs der Edertalschule unter Leitung von Matthias Müller. „Die Kinder sind ganz stolz und haben extra ein

Plakat gemalt“, sagte Musiklehrerin Heidi Müller, die die Musical-AG an der Wigand-Gerstenberg-Schule leitet und das Stück mit den Kindern einstudiert hatte. (bs)

Foto: Battefeld

**Von Physik bis Theater**

Kinderakademie für Schüler des Altkreises Frankenberg – Verschiedene Kurse

VON SUSANNA BATTEFELD

**FRANKENBERG.** Gemeinsam lernen, viel Spaß haben und praktisch arbeiten – für Grundschüler der Jahrgangsstufe vier haben sich die Frankenger Edertalschule und die Ortenbergschule etwas ganz Besonderes ausgedacht: Sie bieten vom 1. bis 8. August in den Sommerferien eine Kinderakademie an, bei der die Schüler des Altkreises Frankenberg spannende Kurse zu Themen belegen können, die sonst nicht im normalen Unterricht behandelt werden.

Physikalische und chemische Experimente sowie knifflige Matheaufgaben sind ebenso im Angebot wie Schach, Theater, Informatik oder Kunst.

Ermöglicht wird das Projekt durch die finanzielle Unterstützung des Lions-Clubs Frankenberg, dessen Mitglieder 5000 Euro bereitgestellt

haben. In jedem Kurs werden maximal 15 Kinder aufgenommen, die von einem qualifizierten Team aus Hochschulmitarbeitern, Lehrern, Künstlern und Studenten von 9 bis 13 Uhr betreut werden. In der Gebühr von pauschal 45 Euro pro Kind sind auch Getränke und ein Imbiss enthalten.

**MEHR ZUM THEMA**  
**Unterricht in den Ferien**

Mit der Leitung der 1. Frankenger Kinderakademie wurde Dr. Martina Engel-Brandt betraut, die schon seit mehreren Jahren als Vertretungskraft an der Edertalschule tätig ist.

Die Idee zu einer Kinderakademie habe er schon lange gehabt, sagte der Schulleiter der Edertalschule Winfried

Deichsel. Er freute sich, dass das Vorhaben nun mit Unterstützung der Lions in die Tat umgesetzt werden kann.

„Alle sind eingeladen - egal welche weiterführende Schule sie besuchen wollen“, betont er. Das Gelände der beiden beteiligten Schulen werde zur Verfügung gestellt. „Wir hoffen, dass das Projekt gelingt und dass es eine regelmäßige Einrichtung wird“, meinten Direktor Deichsel und die stellvertretende Schulleiterin der Ortenbergschule Cornelia Schönbrodt.

Und auch Rainer Walenzik vom Lions-Club betonte: „Wir haben ein Interesse daran, dass es dauerhaft wird, es passt zur Familienstadt.“ Es sei beabsichtigt, dass die Kinder ein Bildungsangebot bekommen, das sie im Unterricht so nicht bekommen.

„Wir haben bei beiden Schulen offene Türen eingearnt“, sagte der stellvertretende Prä-

sident der Frankenger Lions. Die Unterstützung der Kinderakademie passe zum Gesamtkonzept des Clubs, der es sich zum Ziel gemacht habe, Kinder und Jugendliche zu fördern.

**Weinfest im September**

Auch der Erlös aus dem am 10. September geplanten Weinfestes des Lions-Clubs werde wieder in die Projektförderung fließen, kündigte Walenzik an.

Anmeldeformulare für die Kinderakademie sind in allen Grundschulen des Altkreises Frankenberg erhältlich. Die Anmeldung kann nur auf dem Postweg oder per Fax (06451/715280) erfolgen.

Wer noch Interesse hat, einen Kurs in der Kinderakademie anzubieten, kann sich bei Winfried Deichsel von der Edertalschule oder Cornelia Schönbrodt von der Ortenbergschule melden.

**HINTERGRUND**

**Angebot vom 1. bis 8. August**

Die 1. Kinderakademie in Frankenberg findet statt vom 1. bis 8. August, das ist in der letzten Woche der Sommerferien. Kursgebühr: pauschal 45 Euro pro Kind. Betreut werden die Schüler von 9 bis 13 Uhr. Ein Mittagessen und Getränke sind im Preis inbegriffen. Anmeldeformulare sind erhältlich in den Grundschulen des Altkreises Frankenberg. Die Anmeldung kann nur auf dem Postweg oder per Fax (06451/715280) erfolgen. Gefördert wird die Kinderakademie vom Lions-Club Frankenberg, organisiert von der Edertalschule und der Ortenbergschule. (bs)



Lernen und Spaß haben: Der Direktor der Edertalschule Winfried Deichsel, die Leiterin der Kinderakademie Dr. Martina Engel-Brandt, die stellvertretende Schulleiterin der Ortenbergschule Cornelia Schönbrodt, der stellvertretende Schulleiter der Edertalschule Uwe Neumann und der stellvertretende Präsident des Frankenger Lions-Club Rainer Walenzik (von links) laden ein zur 1. Kinderakademie in Frankenberg.

Foto: Battefeld

**Deutschkurse bei der Volkshochschule**

**FRANKENBERG.** Eckard Bruno Schmitt bietet im Frühjahrssemester der Volkshochschule wieder folgende Deutschkurse an: Deutsch B1 für Teilnehmende mit mittleren Vorkenntnissen, die sich in Alltagssituationen mündlich wie schriftlich besser ver-

ständigen möchten. Kursbeginn ist am 21. Februar von 17 bis 18.30 Uhr. Der Kurs für Fortgeschrittene beginnt auch am 21. Februar von 19 bis 21.30 Uhr und richtet sich an Teilnehmende mit guten Vorkenntnissen, die sich eventuell auch auf eine B2- oder C1-

Prüfung vorbereiten möchten. Anmelden kann man sich jeweils am ersten Kurstag. Auf Anfrage kann ein weiterer Kurs für Einbürgerungsbewerbende eingerichtet werden, die sich gezielt auf die Zertifikatsprüfung B1 vorbereiten möchten. Im Juni sollen in der

vhs die Deutschprüfungen B1/B2/C1 angeboten werden (Anmeldungen bis Ende April an die vhs). Alle Kurse finden in der vhs, Königsberger Straße 2, in Frankenberg statt. Auskunft bei der vhs, 05631/977314, oder bei dem Kursleiter, 06424/ 1878. (nh/jun)

**Lesermeinungen**

**„Schäme mich“**

Zeitzeuge: Lehrer das Leben unnötig schwer gemacht

Im Jahr 1942 kam ich zwangsweise zu den Pimpfen der Hitlerjugend und auf die Hindenburgschule in Wuppertal. Dem Zeitgeist entsprechend wurde in der HJ alles madig gemacht, was mit Kirche und Religion zusammen hing. Den evangelischen Religionsunterricht gab Herr Maus. Er brachte immer seine Trompete mit, auf der er uns Melodien der Kirchenlieder vorspielte. Der erste in der Bank musste das Notenbuch halten. Wenn er sich „verspielte“, bekam der Schüler eins hinter die Ohren, weil er angeblich gewackelt hatte. (...)

Als Feind der Nazis hasste er deren Uniformen, also auch die der „Pimpfe“. Wir ärgerten ihn und kamen in Uniform in den Reli-Unterricht. Hatte einer eine Uniform an, durfte er auch nicht geschlagen werden. Zur Uniform gehörte auch das Fahrtenmesser. Seine Rede: „So ein Messer ist bestenfalls gut zum Käse schneiden“. So mussten wir die Messer abschnallen und ins Lehrerpult legen. Nach dem Unterricht konnten wir sie wieder abholen.

Es kam häufig vor, dass der Unterricht ausfiel, weil er im Lehrerzimmer von Schlapphüten abgeholt wurde. Im Lehrerkollegium hatte er viele Feinde, waren doch fast alle Lehrer in der NSDAP.

Nach den Luftangriffen im Mai/Juni 1943 (...) hörte ich nichts mehr von Herrn Maus. Erst nach meiner Übersiedlung nach Frankenberg erfuhr ich von seinem Schicksal.

Im Nachhinein schäme ich mich, dass ich zu denen gehöre, die ihm das Leben unnötig schwer gemacht haben.

Fritz Engel, Frankenberg

**Wieder auf der Liste**

Zum Eichenlaub-Verfahren

Es ist eigentlich ganz schön, in einer Demokratie zu leben. Wir jammern manchmal auf hohem Niveau. Bei den anstehenden Kommunalwahlen lese ich aber jetzt aktuell Listennamen, welche im noch laufenden Verfahren Eichenlaub schwer in der Kritik stehen. Es ist zu vermuten, dass sich die Ergebnisse aus dem Verfahren „Eichenlaub“, politisch beeinflusst, bis nach den Wahlen Zeit lassen.

Es geht hier nur um einige schamlose, skrupellose Kreispolitiker. Ohne Namen zu nennen wegen eventueller Wahlbeeinflussung haben diese – meiner Meinung nach – aufs Größte ihre Kontrollpflichten verletzt. Was bringt Menschen eigentlich dazu, welche in höchstem Maße politische Verantwortung für viele tragen, sich so fehl zu verhalten?

Sich aber jetzt schon wieder aufstellen zu lassen und von den, wie ich hoffe, mündigen Wählern ihre Stimme zu erwarten, ist an Frechheit und Ignoranz wohl nicht zu überbieten. Für solches Fehlverhalten gibt es nur eine Lösung, keinerlei Verantwortung mehr für andere, in welcher Form auch immer.

Willi Möller, Willersdorf